



Barbarossastadt Gelnhausen

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Obermarkt 7
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 830-111
Telefax: 06051 830-113
info@gelnhausen.de

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
in der am 1. April 2016 begonnenen Legislaturperiode

Sitzungstermin	Mittwoch, 12. Dezember 2018	Ort, Raum	Stadhalle Gelnhausen
Sitzungsbeginn	19:34 Uhr	22:22 Uhr	Unterbrechung für Präsidium
Sitzungsfortführung	22:30 Uhr	22:42 Uhr	Sitzungsende

30 Stadtverordnete - stimmberechtigt -

Fraktion	Name	Anwesend ab / bis
SPD	Böhmer, Herbert Bostan, Ferhat-Taner Brune, Gerhard Desch, Ewald Fraktionsvorsitzender Dietrich, Daniel Jakob-Wegener, Birgit Kolb, Markus Kusch, Susanne Möller, Alexander Müller-Reiter, Doris Nix, Walter Schindler, Walter Ullmann, Monika Ullrich, Werner	
CDU	Degenhardt, Jürgen Günther, Elfriede Litzinger, Christian Fraktionsvorsitzender Lupton, Dr. David Viel, Doris-Maria	
BG	Baumann, Renate Delhey, Bodo Fraktionsvorsitzender Hoffmann, Thorsten Schmidt, Martin Zahn, Hans-Joachim	
Grüne	Leinhaas, Uwe Wietzorek, Bernd Fraktionsvorsitzender	
FDP	Gözel, Sabri Saß, Kolja Silken, Hendrik Fraktionsvorsitzender	
Parteilos	Horst, Pia Stadtverordnetenvorsteherin	

Entschuldigt fehlen: Bayer, Frank, CDU
Bayer, Johanna, CDU
Hartmann, Heiner, Grüne
Hummel, Grant, SPD
Klauser, Heinz, BG
Schott-Pfeifer, Petra, CDU
Volz, Eveline, SPD

Unentschuldigt fehlen:

11 Magistratsmitglieder - nicht stimmberechtigt - anwesend:

Bürgermeister Daniel Chr. Glöckner
Erster Stadtrat Hans-Dietrich Ullrich, SPD
Hans Adrian, SPD
Claudia Dorn, SPD
Georg Kaffl, FDP
Arndt Lometsch, SPD
Volker Rode, CDU
Frank Rompel, BG
Gerlinde Scheuermann, SPD
Ottmar Schüll, BG
Holger Sommer, Grüne
Sigrun Weigand, SPD

Entschuldigt: Karl Franz, CDU
Eugen Glöckner, CDU

Schriftführerin: Dagmar Petersein

Tagesordnung

1.a.) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteherin Horst eröffnet um 19:34 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Form der Einladung fest. Die Einladung ist allen Stadtverordneten fristgemäß zugestellt worden. Die Sitzung wurde öffentlich bekannt gemacht. Die vorgeschriebenen Fristen sind gewahrt. Beschlussfähigkeit liegt vor. Einwendungen gegen die Feststellung der Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung werden nicht erhoben.

Anwesende Mandatsträger wie folgt:

von der SPD	14	von 16 möglichen
von der CDU	5	von 8 möglichen
von der BG	5	von 6 möglichen
von den Grünen	2	von 3 möglichen
von der FDP	3	von 3 möglichen
Parteilos	1	von 1 möglichen
ergibt	30	Stadtverordnete

Für die heutige Sitzung wurden keine Film- und Tonaufnahmen gem. Geschäftsordnung angemeldet.

1.b.) Feststellung zum Protokoll der letzten Sitzung

Die Protokolle vom 22.08.2018 und 26.09.2018 (versendet per Post) werden festgestellt, es liegen keine Einwendungen vor.

Das Protokoll vom 07.11.2018 ist heute zur Sitzung verteilt worden (digital ist die Zustellung bereits erfolgt), die Feststellung ist für die nächste Sitzung geplant.

1.c.) Bekanntmachungen der Stadtverordnetenvorsteherin

Stadtverordnetenvorsteherin Horst teilt mit, dass alle Stadtverordneten folgende Unterlagen auf ihrem Platz liegen haben:

- Bericht aus dem Magistrat
- Protokoll vom 07.11.2018
- Masterplan KiTa 2018
- Änderungsantrag Grüne-Fraktion zu TOP 3.5
- Änderungsantrag P. Horst zu TOP 3.5 Tischvorlage heute

Die weiteren Änderungsanträge sowie eine Ergänzung der Vorlage zu TOP 2.8 sind allen Stadtverordneten am Montag, 10.12.2018 per E-Mail zugegangen:

- Änderungsantrag SPD / CDU / BG / FDP zu TOP 3.5
- Änderungsantrag Grüne zu TOP 2.9
- Änderungsantrag SPD zu TOP 3.3
- Änderungsantrag Grüne zu TOP 3.5 Tischvorlage heute

Stadtverordnetenvorsteherin Horst begrüßt die beiden neuen Stadtverordneten Elfriede Günther und Markus Kolb und hofft auf gute Zusammenarbeit. Sie dankt Volker Rode, der in den Magistrat gewechselt ist sowie der ausgeschiedenen Kerstin Schüler für die vergangenen Jahre der Zusammenarbeit.

1.d.) Bericht des Magistrats

Bürgermeister Glöckner legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Teil I

entfällt

Teil II

2.1.) Beteiligungsbericht der Stadt Gelnhausen 2018 – aktualisierte Fortschreibung

Beschluss:

Die aktualisierte Fortschreibung des Beteiligungsberichtes (2018) wird zur Kenntnis genommen.

2.2.) Vorlage der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019

2.3.) Vorlage des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe für das Wirtschaftsjahr 2019

Bürgermeister Glöckner legt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe vor. Es folgt eine ausführliche Präsentation mit Erläuterungen.

Nach der Sitzung erhält jede/r Stadtverordnete eine Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe.

2.4.) TOP 2.4 der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2018

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

- Verkauf des ehemaligen Kaufhauses JOH Ziegelhaus / Hailerer Straße
- Erbpachtvertrag „ehemaliger Parkplatz JOH“ Hailerer Straße / Bahnhofstraße
- Städtebaulicher Vertrag

hier: Widerspruch des Bürgermeisters vom 28.09.2018

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

30	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2018 zu TOP 2.4 wird aufgehoben und dem Widerspruch des Bürgermeisters vom 28.09.2018 wird stattgegeben.

2.5.) TOP 2.5 vertagt vom 07.11.2018

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

- hier:* - Verkauf des ehemaligen Kaufhauses JOH Ziegelhaus / Hailerer Straße
- Erbpachtvertrag „ehemaliger Parkplatz JOH“ Hailerer Straße / Bahnhofstraße
 - Städtebaulicher Vertrag

einschließlich Antrag der BG-Fraktion 3.3 und Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 2.5

Vorlage ist zurückgezogen durch die Verwaltung. Die beiden Anträge sind von den Fraktionsvorsitzenden als Antragsteller zurückgezogen.

2.6.) Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen;

Bebauungsplan „Mittlauer Weg“, Meerholz

hier: Beschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Stadtverordnetenvorsteherin Horst teilt mit, dass Bürgermeister Glöckner für die Verwaltung die Vorlage zurückzieht.

2.7.) Energetische Quartierssanierung Gelnhausen Meerholz, Hanauer Landstraße 5 hier: Zuwendung Fördermittel durch KfW-Programm 432 "Energetische Quartierssanierung"

Ausschussvorsitzender Delhey berichtet aus dem Bauausschuss und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis „einstimmig“ 6 : 0 : 0 (J:N:E) mit.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

30	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Gemäß Magistratsbeschluss vom 15.08.2017 zur Beantragung einer KfW-Förderung für das alte Rathaus Meerholz (Hanauer Landstraße 5) wird die Zuwendung für ein Quartierskonzept der KfW für das Programm 432 „Energetische Quartierssanierung“ in Höhe von insgesamt **114.155,08 EUR** (65,0 % der tatsächlich entstehenden zuschussfähigen Kosten) zur Kenntnis genommen und ein förderfähiger Eigenanteil von **70.000 EUR** beschlossen. Abzüglich des Fördersatzes von 65%, verbleibt, gemäß Magistratsbeschluss vom 15.08.2017 ein nicht förderfähiger Anteil von **ca. 25.000 EUR**.

Der zweckgebundene Zuschuss wird an den Evangelischen Verein für Innere Mission, Ludolfstraße 2 – 4, 60487 Frankfurt am Main als Förderempfänger weitergeleitet.

Das alte Rathaus Meerholz wird als ergänzendes Gebäude im Rahmen des Fördervorhabens des Förderempfängers „Evangelischer Verein für Innere Mission“ in die Betrachtung des Quartiers „Schloss Meerholz“ einbezogen.

Formaler Antragsteller ist bei diesem Programm immer die jeweils zuständige Kommunalverwaltung, um der kommunalen Planungshoheit gerecht zu werden. Es wird in diesen Programmen zwischen Antrags- und Mittelempfangsberechtigung unterschieden.

Die jeweils zuständige Kommunalverwaltung wirkt im Falle einer Mittelweiterreichung als Vermittler im Sinne der kommunalen Entwicklungs- und Sanierungsziele.

Sind, wie im vorliegenden Fall, mehrere Eigentümer oder Akteure an einem Konzept beteiligt, werden die Kosten entsprechend aufgeteilt.

2.8.) Waldbestattungsanlage der Barbarossastadt Gelnhausen (Friedwald)

Änderung und Ergänzung der Friedhofsordnung

2.8.a) hier: Ergänzung § 1 - Waldbestattungsanlage Gelnhausen

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

30	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Änderung der §§ 4, 6 und 7 sowie der Streichung des § 8 der Friedhofsordnung für die Waldbestattungsanlage der Barbarossastadt Gelnhausen wird zugestimmt.

Ergänzend zur Vorlage Nr. 2.8 „Waldbestattungsanlage der Barbarossastadt Gelnhausen (FriedWald), Änderung und Ergänzung der Friedhofsordnung“ wird der Aufnahme des folgenden Punktes unter „§ 1 - Waldbestattungsanlage Gelnhausen“ zugestimmt:

5. Die Nutzungsentgelte der Waldbestattungsanlage werden ausschließlich von der FriedWald GmbH erhoben und mit den jeweiligen Berechtigten abgerechnet.

2.9.) Änderung der Kindertagesstätten-Satzung der Barbarossastadt Gelnhausen Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Grünen-Fraktion vor

3.1.) Antrag der SPD-Fraktion Betreuungsgebühren und Verpflegungspauschalen für die Kindertageseinrichtungen der Barbarossastadt Gelnhausen

3.2.) Antrag der FDP-Fraktion Verpflegungspauschale Kindertageseinrichtungen

Die Beratung erfolgt gemeinsam zu den TOPs 2.9, 3.1 und 3.2 einschließlich Änderungsantrag.

Ausschussvorsitzender Böhmer berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und teilt die dort erfolgten Abstimmungsergebnisse mit:

zu 2.9 Verwaltungsvorlage	0	:	7	:	2	(J:N:E)	abgelehnt
zu 2.9 Änderungsantrag Grüne	1	:	6	:	2	(J:N:E)	abgelehnt
zu 3.1 Antrag SPD	8	:	1	:	0	(J:N:E)	angenommen
zu 3.2 Antrag FDP	2	:	8	:	0	(J:N:E)	abgelehnt

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Kolb (begründet den Antrag), Leinhaas (begründet den Änderungsantrag), Desch, Silken (begründet den Antrag und den Änderungsantrag (Streichung Absatz 1 und 2) zum eigenen Antrag), Leinhaas, Litzinger, Delhey und Silken.

Der Änderungsantrag der Grünen-Fraktion (zu 2.9) wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja
24	Nein
4	Enthaltungen

Die Abstimmung zu TOP 2.9 (Verwaltungsvorlage) erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **abgelehnt**

6	Ja
24	Nein
0	Enthaltungen

Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion (3.2) wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

5	Ja
25	Nein
0	Enthaltungen

Der Antrag der SPD-Fraktion (3.1) wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

25	Ja
5	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Verpflegungspauschale (§ 13 Absatz 4): Für die Teilnahme am Mittagessen werden für jedes Kind Verpflegungspauschalen erhoben. Die Höhe der Verpflegungspauschale wird vom Magistrat vorgeschlagen und ist von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen. Hierzu überprüft die Verwaltung die Kostendeckung jährlich.

Die monatliche Verpflegungspauschale beträgt bei bis zu 3 Essen wöchentlich 42 Euro. An den Tagen ohne Essenseinnahme sollen die Kinder bis 13 Uhr geholt werden. Bei bis zu 5 Essen wöchentlich beträgt die monatliche Verpflegungspauschale 70 Euro. Die vorgenannten Konditionen gelten ab dem 1. Januar 2019.

Die monatlichen Betreuungsgebühren werden für die ehemaligen „Bambini-Kinder“ abweichend zu § 13 Absatz 2 für die Restzeit des Kindergartenjahres 2018/2019, also vom 1. Januar bis 31. Juli 2019, auf 21 Euro reduziert.

Teil III**3.3.) Antrag der FDP-Fraktion****Konzept Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung****Hierzu liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor**

Stadtverordneter Saß begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Nix (begründet den Änderungsantrag), Silken, Viel, Nix (stellt Änderungsantrag auf Verweisung der beiden Anträge in den Wirtschaftsausschuss), Wietzorek, Bürgermeister Glöckner und Nix.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Verweisung in Ausschuss) wird einstimmig **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

30	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion sowie der Änderungsantrag der SDP-Fraktion werden in den Wirtschaftsausschuss verwiesen.

3.4.) Antrag P. Horst**Entwicklungskonzept Kultur und Tourismus**

Antragstellerin Horst bittet um Zurückstellung des Antrages. Hierzu gibt es keine Einwände.

Es folgt eine Wortmeldung der Stadtverordneten Viel.

3.5.) Antrag der Fraktionen SPD, CDU, BG, FDP Joh-Immobilie

Hierzu liegen ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, BG, FDP sowie zwei Änderungsanträge der Grünen-Fraktion und ein Änderungsantrag von P. Horst vor.

Stadtverordneter Desch begründet den Antrag und den Änderungsantrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Wietzorek (begründet die beiden Änderungsanträge), Saß, Bürgermeister Glöckner, Litzinger, Baumann, Leinhaas, Horst und Litzinger.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 22:22 Uhr bis 22:30 Uhr für eine kurze Präsidiumsbesprechung.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Horst (Änderung des Änderungsantrages), Wietzorek und Bürgermeister Glöckner.

Der Änderungsantrag der Grünen-Fraktion (Bürgerversammlung) wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja	2 Grüne
27	Nein	14 SPD, 3 FDP, 4 BG, 5 CDU, 1 fraktionslos
1	Enthaltungen	1 BG

Der Änderungsantrag der Grünen-Fraktion (vom 10.12.) wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

3	Ja	2 Grüne, 1 BG
26	Nein	14 SPD, 3 FDP, 4 BG, 5 CDU
1	Enthaltungen	1 fraktionslos

Der geänderte Änderungsantrag von P. Horst wird einstimmig **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

30	Ja	
0	Nein	
0	Enthaltungen	

Der Änderungsantrag mit der Änderung (Magistrat) der Fraktionen SPD, CDU, BG und FDP wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

28	Ja	14 SPD, 5 BG, 3 FDP, 5 CDU, 1 fraktionslos
2	Nein	2 Grüne
0	Enthaltungen	0

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Verfahren zum Verkauf des „ehemaligen Kaufhauses Joh, Im Ziegelhaus“ sowie die dafür erforderlichen Unterlagen vorzubereiten. Ziel ist dabei die Identifizierung und Auswahl eines geeigneten Investors mit dem wettbewerblich ermittelten, wirtschaftlichsten Angebot. Bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots sind der höchste Kaufpreis und das beste Nutzungskonzept maßgeblich.

Zur Sicherstellung von Wettbewerb, Transparenz und etwaiger beihilfenrechtlicher Anforderungen wird das Verfahren zum Verkauf des „ehemaligen Kaufhauses Joh, Im Ziegelhaus“ auf der Basis eines Verhandlungsverfahrens mit vorangestelltem

Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. (Hilfsweise – falls erforderlich – europaweit, sollten die Schwellenwerte überschritten werden.)

Das Verfahren und die hierfür erforderlichen Unterlagen sind der Stadtverordnetenversammlung **vor** einer Veröffentlichung zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Folgende Anforderungen sind in dem Verfahren an die Investoren bzw. an deren Angebote vorzusehen:

- **Teilnahmewettbewerb:**
 - Namentliche Benennung des Investors
 - Vorstellung der Zusammensetzung des Investors (Investor/en, Architekten, Ingenieure, Berater in Sachen Outlet und/oder einem anderweitigen Nutzungsvorschlag etc.)
 - Nachweis der Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung
 - Vorlage entsprechender Bankerklärungen (Bonitätsprüfung)
 - Vorlage von Jahresabschlüssen, alternativ Informationen zum Verhältnis zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten
 - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens
 - Referenzen

- **Verhandlungsverfahren:**
 - Angebotspreis
 - Grobkonzepte
 - Nutzung/en
 - Städtebauliche Einbindung
 - Verkehrskonzepte (ruhend und fließend)

3.6.) Mitteilungen

Im nächsten Jahr wird es eine Bürgerversammlung zum Thema Straßenbeiträge geben.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst dankt für die Zusammenarbeit im letzten Jahr und für die Geduld in der heutigen Sitzung. Sie wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gutes neues Jahr.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst nennt den Mittwoch, 30. Januar 2019 als nächsten regulären Sitzungstermin der Stadtverordnetenversammlung in der Stadthalle Gelnhausen.

Ende der Sitzung: 22:42 Uhr

Gelnhausen, 17. Dezember 2018

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein
Schriftführerin